



Armin Zekan (HB Düdelingen), Alen Zekan und Aldin Zekan (beide Red Boys Differdingen) (v.l.n.r.) spielen alle drei in der AXA League

Fotos: Le Quotidien/Luis Mangorrinha

## Duell der Brüder

**HANDBALL-MEISTERSCHAFT** Im Topspiel des 4. Spieltags trafen die drei Zekan-Brüder aufeinander

Joé Weimerskirch

Vierter Spieltag in der AXA League: Die Red Boys setzten sich am Samstag im Topspiel mit 37:30 gegen den HBD durch. Dabei hielten die Düdelinger wie auch schon gegen Esch lange dagegen. Trotzdem hatte Differdingen den längeren Atem. Die Partie nicht nur das Topspiel des vergangenen Spieltags, sondern auch ein Duell unter Brüdern.

Am vierten Spieltag der AXA League kam es am Wochenende nicht nur zum Topspiel zwischen den Red Boys und dem HBD, sondern auch zu einem Duell unter Brüdern. Für Aldin, Alen und Armin Zekan gehören die Familienbegegnungen allerdings bereits zur Routine, schließlich war es nicht das erste Mal, dass alle drei gemeinsam auf dem Platz standen. Dennoch freuen sie sich immer wieder auf die Familienduelle. Aldin und Alen spielen beide für Differdingen, einzig Armin Zekan steht beim HB Düdelingen unter Vertrag.

„Es ist zwar nicht das erste Mal, dass wir gegeneinander an-

treten, trotzdem ist es immer wieder schön, gemeinsam zu spielen“, sagt Aldin. „Es ist schon besonders, mit und gegen den eigenen Bruder zu spielen. Ich persönlich freue mich immer darauf. Natürlich ist man dann auch extra motiviert.“

Bei den Zekans liegt die Passion für Handball in der Familie. Obwohl ihr Vater sich eher für Fußball interessierte, entschieden sich die drei für Handball: „Alen hat als Erster in Schifflingen mit dem Handball angefangen, irgendwann ging ich mit ihm. Bei Armin hat sich die Frage gar nicht mehr gestellt“, erzählt Aldin lachend.

Für Alen, den Ältesten der drei, gehören die familieninternen Duelle bereits zur Routine: „Es ändert sich nicht großartig etwas an der Vorbereitung, wir sind es ja mittlerweile bereits jahrelang gewohnt, gegeneinander zu spielen“, so der 30-Jährige: „Am Anfang war es sicherlich eine ungewohnte Situation, wir haben ja zuvor auch in Differdingen zusammen in einer Mannschaft gespielt. Mittlerweile haben wir uns aber daran gewohnt. Wir konzentrieren uns hauptsächlich auf

unser Spiel.“ Wenn sich die drei Zekan-Brüder samstags in der Halle gegenüberstehen, treffen sie sich bereits zuvor: Das Mittagessen wird von ihrer Mutter zubereitet, danach wird gemeinsam gegessen. Es wird allgemein über den Verlauf der Woche, die Form und das Training diskutiert, Gespräche über die Taktik sind allerdings tabu. Am Tag nach der Begegnung lassen sie die Partie noch einmal Revue passieren.

### Alle wollen gewinnen

Für Armin, den Jüngsten im Bunde, ist das Zusammenspielen immer wieder eine tolle Erfahrung: „Wir haben eine Saison bei Differdingen zusammengespielt. Es war eine schöne Zeit, wir hatten ständig Kontakt und haben uns fast jeden Tag gesehen. Momentan sehen wir uns nicht mehr ganz so oft. Sie sind noch in Differdingen und ich bin sehr glücklich, beim HBD spielen zu können.“

Dass seine Brüder auf dem Spielfeld Gegner sind, stört ihn allerdings nicht: „Es ist immer schön, gegen seine Brüder zu

spielen, und es macht auch Spaß. Wenn man ihnen dann noch eine Kleine mitgeben kann, ist das natürlich umso unterhaltsamer“, ergänzt der 23-Jährige lachend. „Mein Ziel ist es aber immer, zu gewinnen. Das wird bei ihnen nicht anders sein.“

Am vergangenen Wochenende sollte dies dem HBD um Armin Zekan allerdings nicht gelingen: Zu stark waren die Red Boys mit Aldin und Alen. Wie bereits am vorigen Spieltag waren die Düdelinger anfangs stark und gingen sogar mit 0:3 in Führung. Zur Halbzeit hatten sie beim Stand von 14:18 einen Vier-Punkte-Vorsprung. „Wir haben die Red Boys am Anfang überrascht, unsere Körpersprache hat gestimmt. Irgendwann wurden wir aber müde. Differdingen verkürzte seinen Rückstand und nutzte unsere Fehler aus. Danach zogen sie davon“, sagt Armin: „Am Ende gingen uns die Reserven aus und die Konzentration ließ nach.“

Anders sah es bei den Differdingern aus. Ihnen misslang der Start, danach kamen sie immer besser in die Partie: „In der zweiten Hälfte standen wir defensiv besser. Es war für den Gegner

schwerer, vors Tor zu kommen“, meint Aldin. „Es gelang uns, die Partie zu unseren Gunsten zu drehen.“

### Steckbrief

**Armin Zekan**  
Geburtsdatum: 12. September 1997  
Größe: 1,95 m  
Verein: HB Düdelingen  
Position: Hinten rechts

### Steckbrief

**Alen Zekan**  
Geburtsdatum: 1. März 1990  
Größe: 1,87 m  
Verein: Red Boys Differdingen  
Position: Hinten rechts/  
Rechtsaußen

### Steckbrief

**Aldin Zekan**  
Geburtsdatum: 6. Januar 1992  
Größe: 1,81 m  
Verein: Red Boys Differdingen  
Position: Linksaußen





Foto: Le Quotidien/Luis Mangorriña

Schlagabtausch im Kampf um den Titel: Käerjeng und Tommaso Cosanti treffen morgen auf die Red Boys

# Ein überaus interessantes Wochenende

## HANDBALL 5. Spieltag der AXA League

### Fernand Schott

Wenn es nicht im letzten Moment noch zu einer Überraschung kommt, dann müsste es am Wochenende in der AXA League Herren zum ersten Mal in dieser doch sehr unsicheren Periode zu einem kompletten Spieltag kommen – und der hat sowohl im Titelkampf als auch im Kampf um den sechsten Platz so einige interessante Partien zu bieten.

Im ersten Spitzenspiel treffen Käerjeng und die Red Boys in einem spannungsgeladenen Kordalderby aufeinander. Den Brauereistädtern gelangen zwei Siege in den beiden bisher ausgetragenen Partien gegen Diekirch und Pétingen. Nachbar Red Boys startet mit zwei Siegen aus drei Partien in das wichtige Duell vom Samstag. Dabei hatten die Düdelinger jedoch das schwierigere Programm, denn mit dem HBD und Berchem trafen sie auf gleich zwei Mitfavoriten. Die knappe Niederlage im Roeserbann war keine Katastrophe, denn im Heimspiel gegen Düdelingen konnte man sich zurückkaufen. Eine zweite Niederlage gegen einen der Mitkonkurrenten um den Titel will das Team verhindern – doch dafür muss es von Beginn an so stark

aufspielen wie in der zweiten Halbzeit gegen den HBD.

Bei der Partie HBD gegen Berchem stehen die Hausherren vermehrt unter Druck. Nach zwei Niederlagen in Folge möchten die Düdelinger ihr Punktekonto endlich eröffnen, ansonsten nimmt der Rückstand nach nur drei Partien schon beunruhigende Ausmaße an. Berchem hingegen, bisher ohne Punktverlust, kann das Auswärtsspiel gegen den HBD etwas gelassener angehen. „Den Unterschied haben bisher die Anzahl professioneller Spieler gemacht – diesbezüglich waren wir gegen unsere bisherigen Gegner

in der Unterzahl. Doch wir setzen auch weiterhin auf unsere Talente, die nur noch etwas Zeit brauchen und Erfahrung sammeln müssen“, so HBD-Trainer Nikola Malešević. „Ansonsten haben wir guten Handball präsentiert. Zugegebenermaßen haben wir derzeit ein kleines Rotationsproblem. Doch das wird zusehends besser werden, denn die Saison ist noch lang. Bis zum Play-off muss unsere junge Truppe lernen, Verantwortung zu übernehmen – der Wille dazu ist jedenfalls vorhanden.“

### Saisonauftritt für Schifflingen

Meister Esch reist indes nach Diekirch. Die Spieler aus dem Norden hatten sich den Start in die Saison wohl etwas anders vorgestellt: Zwei Niederlagen und ein Unentschieden stehen bisher zu Buche – wobei die Klatsche gegen den Standard wohl am meisten schmerzen dürfte. Und bei den nächsten drei Begegnungen ist wohl keine Besserung in Sicht, denn nach dem Spiel gegen Esch heißen die Gegner Red Boys, Berchem und HBD. Bleibt Diekirch bis dahin ohne Punktgewinn, dann könnte das Erreichen des

sechsten Platzes schon in weite Ferne rücken.

Wichtige Punkte im Kampf um Platz sechs sind auch in den verbleibenden zwei Partien zu vergeben. Schifflingen absolviert am fünften Spieltag seine erste Partie – und das gegen den HC Standard, der am vergangenen Wochenende mit einem überraschend hohen Sieg gegen Diekirch auf sich auf-

merksam machte. Schifflingen ist also gefordert, denn das Team will diese wichtige Begegnung natürlich nicht in den Sand setzen. Auch bei Pétingen gegen Mersch geht es um wichtige Punkte im Hinblick auf den begehrten sechsten Platz. Die Hausherren holten – nach zwei saftigen Niederlagen zum Auftakt – in Diekirch ihren ersten Punkt. Gegen die Merscher, die erst eine Partie absolviert haben, wollen sie ihr Punktekonto weiter aufbessern. Doch auch Mersch weiß, um was es geht, und wird die Punkte nicht kampflös hergeben.

Bei den Damen findet die Spitzenpartie am Sonntag in Düdelingen zwischen dem HBD und Diekirch statt. Die Truppe von Diekirch-Trainerin Diana Ciocanea braucht einen Sieg, um nach der Niederlage in Käerjeng am Spitzentrio dranzubleiben. Doch das wird alles andere als einfach, denn die Düdelinger Joy und Kim Wirtz, Fiona Carrara, Joy Krier und Co. haben ihre Ambitionen mit drei Kantersiegen bisher klar unterstrichen und starten leicht favorisiert in die Partie. In den übrigen Spielen ist Museldall gegen Bettemburg favorisiert, Käerjeng nimmt die Favoritenrolle gegen die Red Boys ein und Esch will unbedingt gegen Standard sein Punktekonto eröffnen.

### AXA League Herren

5. Spieltag, Samstag 26. September  
18.00 Schifflingen - Standard  
20.15 Pétingen - Mersch  
20.15 Diekirch - Esch  
20.15 Käerjeng - Red Boys  
20.15 HBD - Berchem

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Käerjeng	2	4
2. Berchem	2	4
3. Red Boys	3	4
4. Standard	1	2
5. Esch	1	2
6. Diekirch	3	1
7. Pétingen	3	1
8. Mersch	1	0
9. HBD	2	0
10. Schifflingen	0	0

### AXA League Damen

3. Spieltag  
Am Dienstag:  
Bettemburg - HBD 20:44  
Mittwoch:  
Esch - Käerjeng 22:30  
Red Boys - Standard 35:15  
Gestern:  
Diekirch - Museldall 27:21

Die Tabelle	Sp.	P.
1. HBD	3	6
2. Käerjeng	3	6
3. Diekirch	3	4
4. Museldall	3	4
5. Red Boys	3	2
6. Standard	3	2
7. Esch	3	0
8. Bettemburg	3	0

So geht es weiter:  
4. Spieltag, Samstag 26. September:  
16.30: Museldall - Bettemburg  
18.00: Käerjeng - Red Boys  
18.00: HBD - Diekirch  
Sonntag, 27. September:  
18.00: Standard - Esch



## SPORT-SEKUNDE

Kafr Foto: dpa/Anas Alkharboul



Mitglieder eines syrischen Athleten-Teams führen Parkour-Stunts inmitten der Trümmer zerstörter Gebäude durch

## KURZ UND KNAPP

## Weitere Nachholtermine bestätigt

## AXA LEAGUE

Der nationale Handballverband FLH hat am Freitag weitere Nachholtermine bestätigt: Die zu Beginn der Saison verlegten Partien werden nun in den Monaten September, Oktober und November an freien Wochenenden sowie innerhalb der Woche nachgeholt. Der HC Standard trifft am 20. Oktober auf den HBD, die Partie der Hauptstädter gegen Käerjeng wird am 29. Oktober nachgeholt. Bereits zuvor wurde der 29. September als Datum für das Nachholspiel zwischen den Red Boys und dem HC Standard festgelegt. Einen Tag danach wird die Partie zwischen Mersch und Esch, die wegen der EHF-European-League-Qualifikation verlegt wurde, ausgetragen. Esch trifft bekanntlich am 14. Oktober auf Berchem, das Spiel zwischen Schifflingen und Düdelingen wurde bereits zuvor auf das gleiche Datum verlegt. Schifflingen trifft am 30. Oktober auf Mersch, eine Woche später kommt es zwischen Schifflingen und Diekirch im Nachholspiel zum Kampf um den begehrten sechsten Platz. Die Partie der beiden Titelanwärter Käerjeng und Esch wurde auf den 20. Oktober verlegt. Der komplette Spielplan der AXA-League-Saison 2020/21 kann auf folgender Website aufgerufen werden: [www.flh.lu](http://www.flh.lu). (jw)

## SPORTMELDUNGEN IM ÜBERBLICK

## Wieder Ärger bei Messi: Barça startet mit Krach in die neue Ära

Lionel Messi war mächtig verärgert. Schon wieder. Unmittelbar vor dem Saisonstart des FC Barcelona am Sonntag gegen Villarreal teilte der argentinische Weltfußballer erneut kräftig gegen die Bosse aus. Nach dem schier endlosen Hickhack um seinen möglichen Abgang ging es diesmal um den unrühmlichen Abschied von Torjäger Luis Suarez.

„Die Wahrheit ist, dass mich an diesem Punkt nichts mehr überrascht“, schrieb Messi auf Instagram über die Art und Weise der Verabschiedung seines kongenialen Partners. Suarez, Messis Nachbar, Reisebuddy und bester Freund, hätte es verdient gehabt, als das verabschiedet zu werden, was er sei: „einer der wichtigsten Spieler in der Geschichte des Klubs“, polterte Messi.

Suarez hatte aus den Medien erfahren, dass nicht mehr mit ihm geplant wird. Am Donnerstag verabschiedete sich der Stürmer aus Uruguay, drittbesten Torhüter der Vereinsgeschichte, unter Tränen. Der 33-Jährige unterschrieb beim Ligakonkurrenten Atletico Madrid einen Zweijahresvertrag. Wenn die Katalanen in die neue Saison starten, sind unter anderem auch Messis zweiter Kumpel Arturo Vidal, Ivan Rakitic, Nelson Semedo oder Arthur nicht mehr dabei. Messi allerdings schon. Nachdem er im Streit mit dem Klub über einen ablösefreien Wechsel klein beigegeben hatte und seine Familie lieber in der Stadt bleiben wollte, soll der einsame 33-Jährige die Blaugrana nun wieder aus der Versenkung führen. (SID)

## Deutsche Anti-Doping-Agentur von Hackern angegriffen

Die NADA (Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland) ist von Hackern attackiert worden. „Die NADA kann bestätigen, dass es in den letzten Tagen verstärkt zu Angriffen auf ihre IT-Systeme gekommen ist“, teilte die in Bonn ansässige Agentur am gestrigen Freitag mit. Umfassende Schutzmaßnahmen seien jedoch frühzeitig initiiert worden. Die „Sportschau“ hatte auf der Onlineseite über den Cyberangriff berichtet. Demnach werde geprüft, ob der russische Geheimdienst dahinter stecken könnte. In der vergangenen Woche seien verdächtige E-Mails an die NADA verschickt worden, die jährlich für tausende von Anti-Doping-Kontrollen von Spitzensportlern verantwortlich ist.

„Der Angriff ist sehr ernst zu nehmen. Deshalb haben wir frühzeitig Strafanzeige bei der zuständigen Zentralstelle für Cybercrime in Köln gestellt“, teilte die NADA mit. „Personenbezogene Daten sind nicht betroffen.“ Angesichts der laufenden Ermittlungen würden keine Auskünfte zu Art und Umfang des Angriffs sowie der getroffenen Schutzmaßnahmen gegeben. Auch die Welt-Anti-Doping-Agentur in Montreal und andere Sportorganisationen sind bereits Ziel von Hackern gewesen. Die WADA war im September 2016 angegriffen worden. Der Angriff war vom russischen Hacker-Verbund Tsar Team (ATP28), auch bekannt unter dem Namen Fancy Bear, erfolgt, wie die WADA damals mitgeteilt hatte. (dpa)

## Leichtathletik: Jugendmeisterschaften in Diekirch

Die Leichtathletik-Jugendmeisterschaften (Mädchen und Jungen) finden am Wochenende in Diekirch statt. Besonders bei den Cadets bahnt sich ein interessanter Wettkampf über 110-m-Hürden an: Lenny Schmitz (CAPA) und Ernest Bragg (CSL) könnten dem Favoriten Niels Reuland (CAEG) gefährlich werden. Bei den Minimes führt wohl über 80-m-Hürden kein Weg an David Friederich (CSL) vorbei. Im 400-m-Lauf der Cadets werden Niels Reuland, Felix Weber (beide CAEG) sowie Ben Schmitz (CAS) den Titel wohl unter sich ausmachen. Oliver Juncker (Fola) peilt den Meistertitel bei den Junioren über 200 m und 400 m an. Luc Dostert (CAS) und Jon Novak (CSL) treten im Diskus an. Gino Garo-

falo (CAD), Glenn Lassine und David Friederich (beide CSL) kämpfen im Weitsprung und im Kugelstoßen um den Titel. Bei den Cadettes ist Marie Damit (CAPA) über 100-m-Hürden die Favoritin. Bei den Juniorinnen kämpfen Elsa Blond Hansen (CAB) und Camille Ghysens (CSL) um den Titel. Über 200 m könnte Fanny Arendt (Fola) für eine Überraschung sorgen. Dafür müsste sie Charline Lefèvre (CSL), Lynn Hansen (Celtic) und Sophie Leser (CSL) schlagen. Der Hochsprung der Minimes-Mädchen um Mia Bourscheid (CAD), Julie Craemer (CSL) und Carla Bellucci (CAD) verspricht so einiges. Bei den Cadettes werden Anna Lensment (CSL) und Melody Koffi (CSL) den Titel unter sich ausmachen. (MPT)

## Domenicali beerbt Carey als Formel-1-Chef

Die Formel 1 bekommt einen neuen Boss und setzt dabei auf einen alten Bekannten. Wie die Königsklasse am Freitag bestätigte, übernimmt der frühere Ferrari-Teamchef Stefano Domenicali zum Jahreswechsel die Rolle des CEO und löst damit Chase Carey ab. Der Amerikaner übt als „non-executive Chairman“ ab Januar 2021 eine beratende Funktion aus. „Wir freuen uns auf die Ankunft Stefano Domenicalis“, sagte Greg Maffei, Geschäftsführer des Formel-1-Rechteinhabers Liberty Media: „Er hat große Erfolge mit Ferrari in der Formel 1 vorzuweisen.“ Domenicali war in der Erfolgsära Michael Schumacher bei Ferrari mit insgesamt elf WM-Titeln zwischen 1999 und 2004 unter anderem als Sportdirektor tätig, von November

2007 bis April 2014 war er Teamchef der Scuderia. Derzeit ist Domenicali Geschäftsführer bei Lamborghini, dazu leitet er beim Automobil-Weltverband FIA die Monoposto-Kommission. Carey hatte den Vorsitz über die Formel 1 erst 2017 von Bernie Ecclestone übernommen und nachhaltige Veränderungen angeschoben. „Er hat kommerziell und sportlich eine erstklassige Organisation aufgestellt“, sagte Maffei, zu Careys Erfolgen zählt er „die Vergrößerung der Reichweite des Sports und der digitalen Präsenz“ und vor allem die erstmalige Einführung einer Kostenobergrenze. Carey war es erst vor wenigen Wochen gelungen, sämtliche Teams von der Unterzeichnung des neuen Grundlagenvertrags bis 2025 zu überzeugen. (SID)

## FLT-Kongress in Hesperingen

## TENNIS

Der nationale Tennisverband FLT lädt heute Samstag zur ordentlichen Generalversammlung in Hesperingen ein. Der Kongress findet ab 9.30 Uhr im „Centre multifonctionnel CELO“ statt.

## Bayern gewinnt vierten Titel

## SUPERCUP

Der deutsche Fußball-Rekordmeister FC Bayern München hat nach dem Triple auch den europäischen Supercup gewonnen. Einen Monat nach dem Champions-League-Triumph setzte sich die Mannschaft von Trainer Hansi Flick am Donnerstagabend in Budapest nach Verlängerung mit 2:1 gegen den Europa-League-Sieger FC Sevilla durch. Der kurz zuvor eingewechselte Javi Martinez schoss in der 104. Minute vor den laut UEFA 15.500 Zuschauern in der Puskas-Arena den Siegtreffer für die Bayern. Leon Goretzka (34.) hatte die Führung der Andalusier durch Lucas Ocampos (13./Foulelfmeter) noch vor der Pause ausgeglichen. Die Münchner feierten nach 2013 den zweiten Supercup-Erfolg. (dpa)



# Käerjeng lässt erste Punkte liegen

## Spannende Meisterschaft

**AXA LEAGUE** Im Duell der Titelanwärter verliert die Sylla-Truppe erstmals

Joé Weimerskirch

Topspiel in der AXA League: Am Samstagabend musste sich Käerjeng mit 27:32 (13:16) gegen Differdingen geschlagen geben. Käerjeng hielt 40 Minuten lang den Anschluss, ehe die Red Boys davonzogen.

Im Gegensatz zu ihren letzten beiden Spielen gegen Berchem und den HBD wirkten die Red Boys gegen Käerjeng von Anfang an konzentriert. Die Mannschaft von Trainer Sylvain Brosse machte einen sicheren Eindruck und kam besser ins Spiel als die Gastgeber aus Käerjeng. Nach rund zehn Minuten lag Differdingen mit zwei Treffern vorne, diesen Vorsprung bauten sie zwischenzeitlich auf vier Tore aus: Nach 15 Minuten führten sie mit 6:10.

Zu diesem Zeitpunkt wurden allerdings auch die Käerjenger besser und verkürzten ihren Rückstand. Zwischenzeitlich konnte die Mannschaft von Yérime Sylla sogar ausgleichen, nach 24 Minuten stand es 12:12. Die Red Boys, die das Spiel vor dem Ausgleich etwas ruhiger angingen, zogen das Tempo erneut an: In der Pause lagen sie wieder mit 13:16 in Führung.

Käerjeng kam besser in die zweite Hälfte, hielt weiter den Anschluss und kam sogar wieder an die Red Boys ran. Tom Meislich in der 38. Minute gegen seinen Ex-Verein zum 19:19 aus, ehe Differdingen aber endgültig davonzog.

„Die Red Boys sind besser ins Spiel gestartet, wir haben danach unnötig einfache Bälle verloren. Wir wollten es in der zweiten Halbzeit besser machen, am Ende ist uns dies nicht gelungen“, so der Käerjenger Pierre Veidig: „Wir haben zum Auftakt gegen zwei schwächere Gegner gespielt. Heute haben wir den ersten wirklichen Test verloren. Wir arbeiten weiter an uns und hoffen, dass es am kommenden Wochenende gegen



Foto: Luis Mangorriñha/Le Quotidien

Mit elf Toren war Damir Batinovic bester Werfer des Abends

Berchem bereits besser laufen wird.“

Käerjeng hatte vor allem Schwierigkeiten, Damir Batinovic zu kontrollieren. Bereits in der ersten Hälfte netzte der Kroatier viermal ein, in der zweiten Halbzeit sicherte er den Red Boys mit sieben weiteren Toren den Sieg: „Es war ein wichtiges Spiel für uns. Nach dem Sieg gegen Düdelingen wollten wir unsere Form bestätigen, beide Mannschaften spielen nämlich auf dem gleichen Niveau wie wir“, so der beste Werfer (11 Tore) der Partie: „Heute standen wir im Angriff gut, sind aber zu oft am gegnerischen Torwart gescheitert. In der Defensive hatten wir vor allem in der ersten Hälfte Schwierigkeiten.“

Beide Mannschaften fielen in der zweiten Hälfte aber auch der

Sieben-gegen-sechs-Regel zum Opfer. Zuerst traf der Red-Boys-Torhüter Alexandre Hotton in der 33. Minute das leere Käerjenger Tor, in der 57. Minute war Hotton selbst nicht rechtzeitig zurück im Kasten, um den Treffer von Christophe Popescu zu verhindern. Mit sechs Toren war Sébastien Edgar bester Schütze aufseiten der Käerjenger.

Für Käerjeng war es ein misslungener erster Schlagabtausch im Kampf um den Titel, am kommenden Wochenende bekommt die Sylla-Truppe aber gegen Berchem erneut die Gelegenheit, sich zu beweisen. Auf Differdingen warten vermeintlich einfachere Gegner: Die Red Boys treffen morgen im Nachholspiel auf den HC Standard, danach folgen Duelle gegen Diekirch, Schifflingen und Péttingen.

### Statistik

**Käerjeng:** Auger (1-25', 48-60', 11 Paraden), Michels (25-48', 5 P.), Kirtz - Temelkov, Trivic 4, Klinger 1, Cosanti 1, Popescu 2, Ragot 4, Rahim, Edgar 6, Meis 4, Veidig 1, Schroeder 1, Tironzelli 3, Rac  
**Red Boys:** Moldrup (1-30', 9 P.), Hotton (30-60', 7 P., 1 Tor) - Rezić 1, Ostrihon 2, Lemarie 3, Bonic 6, Alen Zekan 1, Picco, Batinovic 11, Aldin Zekan 3, Scheid 2, Hodzic, Plantin, Kohl 2, Christin, Luzolo  
**Schiedsrichter:** Lentz/Simonelli  
**Siebenmeter:** Käerjeng 4/4 - Red Boys 2/2  
**Zeitstrafen:** Käerjeng 5 - Red Boys 6  
**Zwischenstände:** 5' 2:3, 10' 4:6, 15' 6:10, 20' 8:11, 25' 12:13, 30' 13:16, 35' 16:19, 40' 20:20, 45' 21:23, 50' 22:26, 55' 23:29  
**Zuschauer:** 200 (geschätzt)

## Aufatmen in Düdelingen

**HANDBALL-MEISTERSCHAFT** HBD - Berchem 32:30 (15:15)

Carlo Barbaglia

Erster Saisonsieg für den HBD. Nach den zwei unglücklichen Niederlagen gegen Esch und die Red Boys fanden die Düdelinger am Samstag gegen Berchem endlich in die Erfolgsspur. Für die Roeserbanner dagegen gab es nach den zwei Auftaktsiegen vorgestern einen ersten leichten Dämpfer, es fehlte den Grün-Weißen irgendwie der letzte Biss, um die Düdelinger in die Knie zu zwingen.

Dabei begann das Match aus Sicht der Gäste optimal. Von Anfang an lagen die Berchemer in Führung, erst als HBD-Keeper Herrmann einen ersten Siebenmeter von Pietrasik entschärfte, konnten die Gastgeber durch Spielmacher Becirovic ausgleichen. Es entwickelte sich in der Folgezeit ein abwechslungsreiches und interessantes Handballspiel.

Bei den Hausherren ragte vor allem Torhüter Herrmann mit zahlreichen Paraden heraus, während der junge Etute mit einigen kraftvollen Würfen aus dem Rückraum beeindruckte. Aufseiten der Gäste wusste Neuzugang Hoffmann zu gefallen.

Nach dem Dreh waren die Düdelinger von Anfang an hellwach. Hippert, Becirovic, Molitor und Ilic schossen ihre Mannschaft in der 42. Minute mit 22:19 in Führung, Berchem fehlte es im zweiten Abschnitt vor allem im Angriff an Kreativität. Als das Lokalteam in der 50. den Vorsprung dank Etute, Mauruschatt, Molitor und Zekan bis auf 29:23 ausbaute, schien die Vorentscheidung bereits gefallen zu sein. Doch dann begann beim HBD wieder das große Flattern. Man hatte den Eindruck, die Düdelinger hätten Angst vor dem Gewinn, binnen sieben Minuten war ihr komfortabler Vorsprung wieder dahin.

Zwischen der 50. und 57. er-

zielten Hoffmann, Guillaume und Stein sechs Treffer in Folge und plötzlich war die Partie wieder völlig offen. Es fehlte auch den erfahrenen HBD-Spielern in dieser Phase an der nötigen Cleverness. Die Schlussminuten waren reine Nervensache. 30:30 stand es anderthalb Minuten vor Spielende. Ilic erzielte per Siebenmeter das 31:30, während Routinier Guillaume auf der Gegenseite mit einem Strafwurf am bärenstarken HBD-Schlussmann Herrmann scheiterte.

Wenige Sekunden vor Schluss sicherte Ilic mit einem erneut verwandelten Siebenmeter dem HBD den viel umjubelten Sieg. Der Düdelinger Trainer Nikola Malesevic konnte nach Spielende endlich tief durchatmen. „Dieser Sieg ist eine enorme Erleichterung. Durch unnötige Ballverluste und Würfe aus ungünstigen Positionen haben wir dem Gegner erlaubt, wieder heranzukommen. Nach den zwei bitteren Niederlagen ist dieser Er-

folg natürlich unheimlich gut für die Moral.“

### Statistik

**HBD:** Herrmann (1-60', 15 Paraden, davon 3x7m), Jovicic - Mauruschatt 2, Hippert 2, Seince, Claus, Ilic 8/4, Molitor 3, Szyckow 2, Schuster, Becirovic 6, Etute 7, Anic 1, Della Schiava, Steffen, Zekan 1  
**Berchem:** Liszkai (8 P.) und Meyers (2 P.) abwechselnd im Tor - Scholten 3, Stein 3, Pietrasik 4/2, Weyer 3, T. Biel, Guillaume 3/2, Tsatsos 3, Majerus, Stupar 1, Brittner 2, Schmale, L. Biel 1, Hoffmann 7  
**Schiedsrichter:** Schmidt/Volz  
**Siebenmeter:** HBD 4/4 - Berchem 4/8  
**Zeitstrafen:** HBD 4 - Berchem 4  
**Zwischenstände:** 5' 3:4, 10' 5:5, 15' 8:8, 20' 10:10, 25' 12:13, 35' 18:17, 40' 21:19, 45' 25:22, 50' 29:23, 55' 29:28  
**Zuschauer:** 200 (ausverkauft)

**AXA LEAGUE** Zum ersten Mal in dieser Saison ging an diesem Wochenende in der AXA League ein kompletter Spieltag über die Bühne. Es deutet sich eine enorm spannende Meisterschaft an: In den Spitzenspielen sicherte sich der HBD gegen Berchem die ersten Punkte und Differdingen setzte sich in Käerjeng durch. Doch auch der Kampf um Platz sechs verspricht ein heißer Tanz zu werden. Die beiden Aufsteiger holten nämlich bei den Etablierten die Punkte: Standard legte Schifflingen herein, dasselbe gelang Mersch in Péttingen. Eine logische Niederlage musste Diekirch gegen Esch einstecken.

Im Spitzenspiel bei den Damen misslang dem HBD die Revanche für die letztjährige Niederlage im Pokalendspiel. Dazu leistete sich die Mina-Truppe zu viele Fehler. Zu oft versuchte man es über den Kreis, aber das Verständnis mit Neuzugang Laura Willems ist verbesserungsfähig.

Auf beiden Seiten ragte eine Spielerpersönlichkeit heraus: Beim CHEV war es mit 13 Treffern die Estim Alina Molkova, beim HBD die Rückkehrerin Joy Wirtz, die neunmal erfolgreich abschloss. Mit diesem Erfolg bleibt Diekirch in der Spitzengruppe. Insgesamt war es eine interessante Partie, in der die Fortschritte des Damenhandballs unverkennbar waren. In Käerjeng leisteten die Red Boys dem Rekordmeister heftigen Widerstand. Zur Pause führten die Differdingerinnen sogar mit drei Toren, ehe im zweiten Durchgang die erfahrenen Käerjengerinnen die Partie noch drehen konnten.

### AXA League

#### Herren

5. Spieltag		
Schifflingen - Standard	23:27	
Péttingen - Mersch	25:28	
Diekirch - Esch	25:36	
Käerjeng - Red Boys	27:32	
HBD - Berchem	32:30	

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Red Boys	4	6
2. Esch	2	4
3. Standard	2	4
4. Käerjeng	3	4
5. Berchem	3	4
6. Mersch	2	2
7. Dudelange	3	2
8. Diekirch	4	1
9. Péttingen	4	1
10. Schifflingen	1	0

**So geht es weiter:**  
**Nachspiele:**  
Morgen, 20.00: Standard - Red Boys  
Mi., 30.9., 20.00: Mersch - Esch  
**6. Spieltag, Samstag, 3. Oktober:**  
20:15: Berchem - Käerjeng  
20:15: Red Boys - Diekirch  
20:15: Standard - Péttingen  
20:15: Esch - Schifflingen  
**Sonntag, 4. Oktober:**  
17:00: Mersch - HBD

### AXA League

#### Damen

4. Spieltag		
Museldall - Bettemburg	36:22	
Käerjeng - Red Boys	20:18	
Düdelingen - Diekirch	26:31	
Standard - Esch	21:32	

Die Tabelle	Sp.	P.
1. Käerjeng	4	8
2. Diekirch	4	6
3. Düdelingen	4	6
4. Museldall	4	6
5. Red Boys	4	2
6. Esch	4	2
7. Standard	4	2
8. Bettemburg	4	0

**So geht es weiter:**  
**5. Spieltag, Samstag, 10. Oktober:**  
18:00: Käerjeng - Standard  
18:00: Diekirch - Bettemburg  
18:00: Museldall - Düdelingen  
18:00: Esch - Red Boys